

Einraumappartement/Pflegezimmer



Zweiraumappartement

Kenndaten:

Adresse: 1160 Wien, Ottakringerstraße 264

Grundstücksgröße: 14.861 m²
Bebaute Fläche: 4.817 m²
Gesamtnutzfläche: 24.407 m²
Bruttogeschoßfläche: 27.555 m²
Anzahl der Bewohner: 251



Visualisierung Einraumappartement

Wohnlichkeit und eine einfache architektonische Grundstruktur bieten den Senioren im IWP Liebhartstal ein "Neues zu Hause", in dem die eigenen Bedürfnisse im Vordergrund stehen und die Kommunikation in kleinen Gruppen gefördert wird.

Zentrum jeder Wohneinheit ist der allgemeine Wohn/Essbereich mit Küche und Gemeinschaftsbalkon. Hier bieten wir den Bewohnern die Möglichkeit ihr "Wohnzimmer" mitzugestalten. Für die dementen Bewohner wurde versucht soviel Bewegungsraum wie möglich zu bieten.

Im Bauteil entlang der Hofzinsergasse können den Bewohnerzimmern im 1. Obergeschoss kleine Eigenterrassen bzw. Gärten zugeordnet werden.

Zwischen den einzelnen Wohngemeinschaften werden Verbindungsbereiche vor der Wohnung in Form von Allgemeinflächen zur Begegnung mit unterschiedlichen Schwerpunkten - "Vorgarten", "Piazza", uä. - angeboten.

Vier farblich differenziert gestaltete Häuser erweitern den Bestand und tragen zur Identifikation der Senioren mit ihrer Wohnumgebung bei. Auch für die Besucher wird die Orientierung so vereinfacht.

Eine belebte Fassade soll "Lebensfreude" statt Monotonie auch nach Außen transportieren.



Visualisierung Wohnbereich

ARCHULLL RESCH, KRATSCHMANN & PARTNER ZT GMBH

STAATLICH BEFUGTE UND BEEIDETE ZIVILTECHNIKER FÜR ARCHITEKTUR UND MASCHINENBAU, 1080 WIEN PIARISTENGASSE 54/26 TEL +43 1 405 25 17, FAX +43 1 405 25 17 - 23 EMAIL: RKP@ARCHOFFICE.AT, HOMEPAGE: HTTP://WWW.ARCHOFFICE.AT

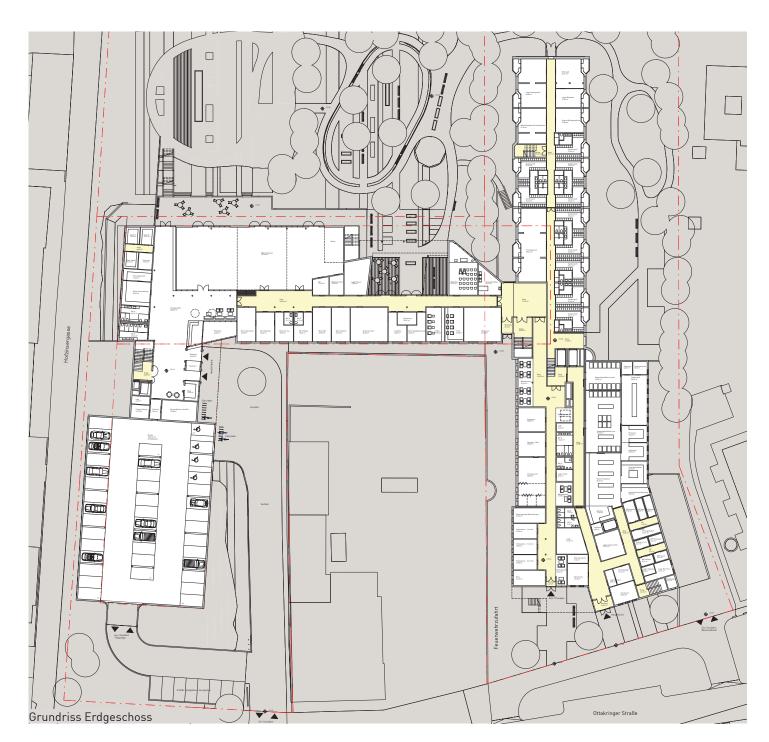
Innovatives Wohn- und Pflegehaus Liebhartstal II

EU-weites Verhandlungsverfahren "IWP Liebhartstal II - Totalunternehmer", August 2010, 3. Preis 1160 Wien, Ottakringerstraße 264

Auslober: Kuratorium Wiener Pensionistenhäuser

Teilnahme gemeinsam mit Bauunternehmung Rudolf Gerstl KG und Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH





Die Bebauung gliedert sich in einen winkelförmigen Zubau und den mit einem viergeschossigen Kopfbauwerk erweiterten Bestand. Der Zubau umfasst entlang der Hofzinsergasse drei und entlang des Parks fünf oberirdische Geschosse. Die höhenmäßige Baukörperentwicklung ist im Rahmen der geltenden Bebauungsbestimmungen umsetzbar und Bedarf keiner Ausnahmegenehmigung. Durch partielles Zurückweichen von den Baufluchtlinien und das Einschneiden von zwei Innenhöfen wird der beschränkten Bebaubarkeit gemäß den geltenden Bebauungsbestimmungen entsprochen.

Beim Bestandsobjekt wird das einbzw. zweigeschossige Kopfbauwerk entlang der Bauteilfuge abgebrochen und durch einen viergeschossigen Zubau (E + 3) ersetzt.



Schnittansicht Süd



Ansicht Zubau West



Schnittansicht Nord



Schnittansicht Zubau Ost

Der Beschränkung der Gebäudehöhe laut den Bebauungsbestimmungen wird durch partielles Zurückweichen der Bebauung von den Baufluchtlinien Rechnung getragen.

Die differenzierte Baukörpergliederung wird durch die Farb- und Materialwahl der Fassaden unterstützt und die einzelnen Nutzungsbereiche – Wohngruppen und Funktionsräume – gut ablesbargemacht.

Die Innenhöfe sind in allen Geschossen über ein transparentes
Brückenelement (Verbindungsgang) mit dem Außenraum verbunden und können über dieses zusätzlich belichtet und belüftet werden, wobei der geschützte Erlebnisbereich des Hofes gewahrt bleibt

